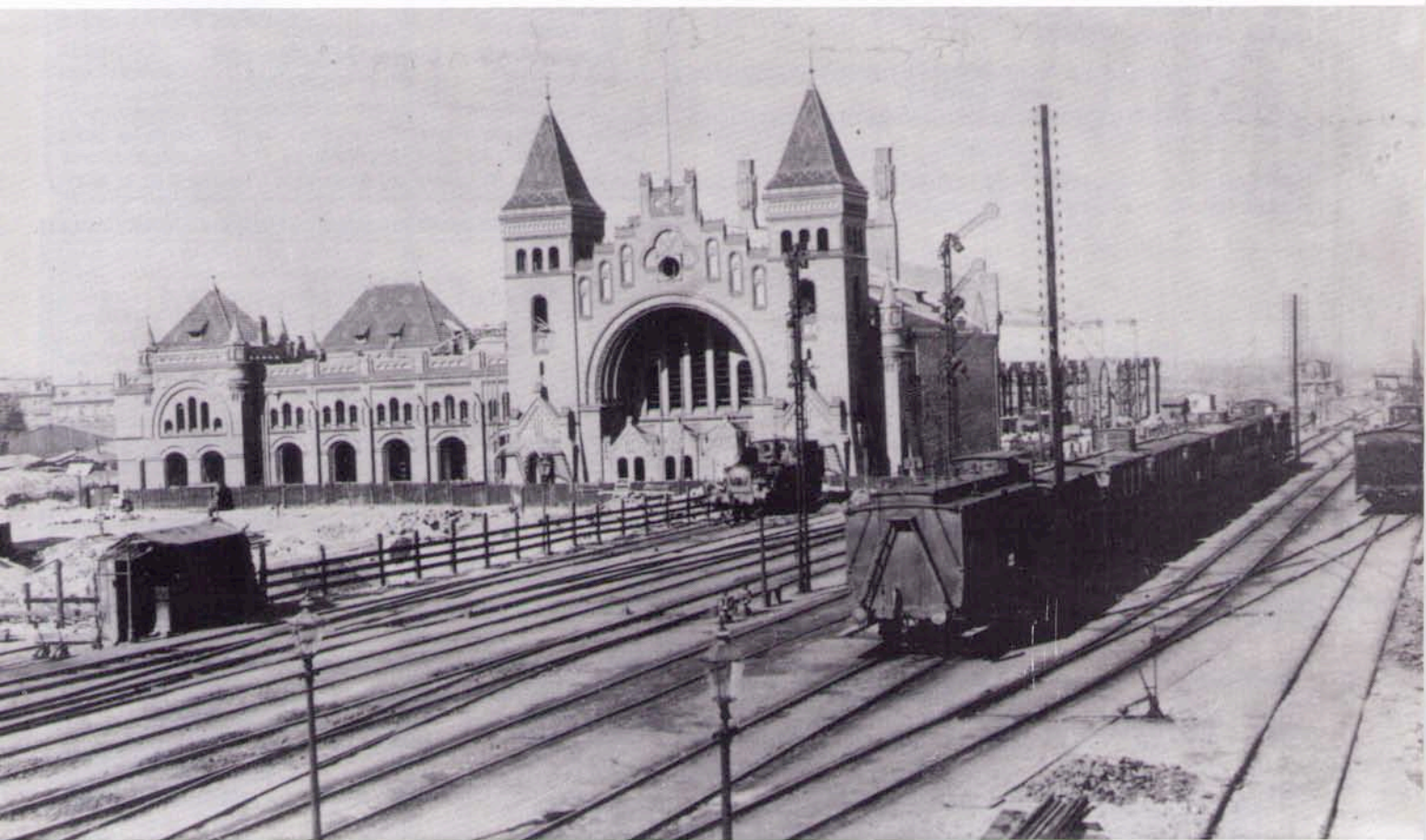
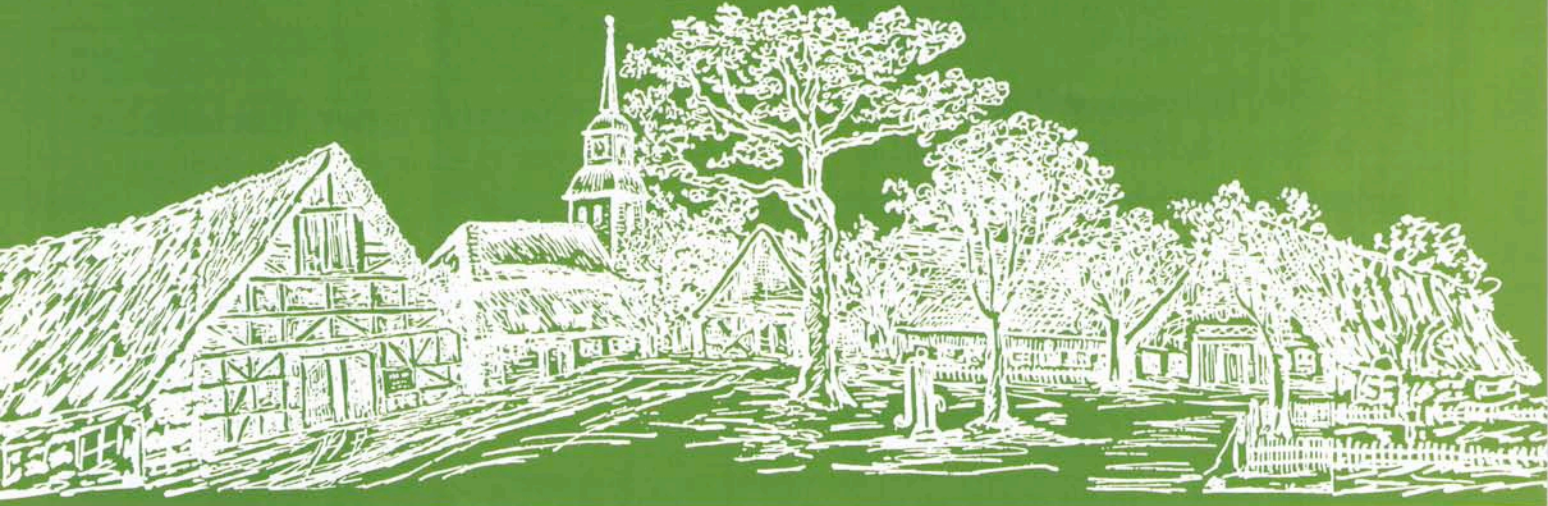


Der Heimatbote



Sommer 1895:

Die Baustelle des neuen Altonaer Hauptbahnhofs

gut 50 Jahre nach Eröffnung der Altona-Kieler Eisenbahn am 18. September 1844
wurde der Bahnhof an den jetzigen Standort verlegt.

Foto aus der Sammlung Erich Staisch

siehe auch Seiten 9 u. 10

Herausgeber: Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V. für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp

Geschäftsstelle: Nienstedtener Str. 18, 22609 Hamburg

Anzeigenverwaltung: S. Söth Verlag, Starckweg 25, 22145 Hamburg, Telefon 040/678 23 65

Wäscherei Horst

Textilreinigung

Wir reinigen, waschen, heißmangeln, handplätten alle im Haushalt + Geschäft vorkommenden Textilien



- Teppich-Reinigung
- Spez. Spitzen-Tischwäsche

Wir holen und bringen.

Rupertistr. 38 · Hamburg-Nienstedten · Tel.: 82 05 18

Stafford

Café
Bäckerei
Conditorei

Ihre Nienstedtener Backstube

An sieben Tagen in der Woche geöffnet

Nienstedtener Marktplatz 22, 22609 Hamburg
Tel.: 040/82 84 48

Feinkost Busch

Fleisch und Wurstwaren

Delikatessen, diverse Salate aus eigener Küche, erstklassiges Weinsortiment

Obst und Gemüse: Nationale und internationale Sorten täglich direkt vom Großmarkt



Jeden Mittwoch hausgemachte Eintopfgerichte
Ausrichtung von Festlichkeiten auf Anfrage

Hochrad 72 · 22605 Hamburg · Tel./Fax: 82 85 10
Hauslieferungen · Parkplätze vor und hinter dem Haus
Buslinie 115

Bahrenfelder Forsthaus

IMMER EINE GUTE IDEE



Seit vielen Jahren bewährt und beliebt:
Für Feiern und Familienfeste
Stilvolle Räume für 10 - 450 Personen

Variationen von Garnelen und frischen Salaten

Besondere Sonntagsmenüs + Grillgerichte

Restaurant; Romantischer Wintergarten, Café und Café-Terrasse
Club-, Tagungs- und Gesellschaftsräume, 11 Doppelkegelbahnen
Von-Hutten-Str. 45 · Hamburg-Bahrenfeld · Telefon (0 40) 89 40 21

Ertel

Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg
Alstertor 20

☎ (040) 30 96 36-11

Nienstedten

☎ (040) 82 04 43

Blankenese

☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg

(Horn)

Homer Weg 222

☎ (040) 651 80 68

WENN FLEISCH
DANN QUALITÄT DARUM

ROLF HÜBENBECKER

FACHMANN FÜR FEINSTE FLEISCHWAREN
WILD • GEFLÜGEL • SPANFERKEL

NIENSTEDTENER STR. 3c · TEL.: 82 84 02
WAITZSTR. 17 · TEL.: 89 44 00

1961 33 Jahre in den Elbgemeinden 1994

Jochen Louwien oHG
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
MEISTERBETRIEB

22609 HAMBURG-NIENSTEDTEN
QUELLENTAL 18

TEL. 040/82 79 34 · FAX 040/82 46 75



GARTENANLAGEN GARTEN- u.
BAUMPFLEGE STEINARBEITEN

Paten



gesucht

kinder
not
+ hilfe

Kindernothilfe e. V.
4100 Duisburg 28
Postgiro Essen 19 20-432

Der Heimatbote

Mitteilungsblatt des
Bürger- und Heimatvereins
Nienstedten e. V.
für Nienstedten, Klein Flottbek
und Hochkamp
HERAUSGEBER
Bürger- und Heimatverein
Nienstedten e. V.
für Nienstedten, Klein Flottbek
und Hochkamp

1. Vorsitzender: Christian Engelken
Stellvertreter: P. Schulz,
R. Hachmann

Geschäftsstelle:
**BÜRGER-UND HEIMATVEREIN
NIENSTEDTEN E.V. FÜR
NIENSTEDTEN, KLEIN FLOTT-
BEK UND HOCHKAMP**

Bürgerstuben
Nienstedtener Str. 18
22609 Hamburg
Dienststunden: siehe unter
Termine in den Bürgerstuben
Konten: Hamburger Sparkasse
1253/128175 (BLZ 200 505 50)
Post-Giroamt Hamburg
203850-204 (BLZ 200 100 20)

REDAKTION
Rolf Hachmann
Redaktionsanschrift:
Grottenstraße 19
22605 Hamburg
Tel.: 82 06 00

Verkaufspreis durch Mitgliedsbei-
trag abgegolten. Namentlich ge-
kennzeichnete Beiträge entspre-
chen nicht unbedingt der Meinung
der Redaktion oder des Vereinsvor-
standes. Für alle veröffentlichten
Zuschriften übernimmt die Redak-
tion ausschließlich die pressege-
setzliche Verantwortung. Die Re-
daktion freut sich über Beiträge,
behält sich die Kürzung von Ma-
nuscripten aber ausdrücklich vor.
Nachdruck — auch auszugsweise
— nur mit ausdrücklicher Geneh-
migung der Redaktion.

INHALT	Seite
Veranstaltungen	3
Aus dem Ortsgeschehen	6
100 Jahre Nienstedtener Turnverein	6
150 Jahre Bahnhof Altona	9
Zum Titelbild	10
De Landrövers	10
Aus der Schublade einer alten Nienstedtenerin	11
Kinderecke	11
De Bökerschapp	12
Kirchengemeinde Nienstedten	12
Haus- und Grundeigentümer- verein Nienstedten	13
Ernst-Barlach-Haus	13
Altonaer Museum	14

ANZEIGENVERWALTUNG
Siegfried Söth
Verlag und Werbeberatung
Starckweg 25, 22145 Hamburg
Telefon 040—678 23 65

HERSTELLUNG
Satz GSG — 22885 Barsbüttel
Druck: WPF-Druck, 22885 Barsbüttel

BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E. V.
für Nienstedten, Kl. Flottbek und Hochkamp

Vorankündigung

Konzert der Brass Band des Christianeums

unter der Leitung von Werner Achs in der Aula der Rudolf Steiner Schule,
Georg-Bonne-Straße am **12. November 1994 um 18.00 Uhr.**

Veranstaltungen des Bürger- und Heimatvereins im September 1994

Laternenumzug

am 17. September 1994 um 19.30 Uhr vom Schulhof Schulkamp aus Anlaß des
100. Jubiläums des Nienstedtener Turnvereins,
unterstützt durch die Kurt-Denker-Stiftung.
Begleitende Musik: FTZV Komet Blankenese
Umzugssicherung: FFW-Nienstedten.



Feste Veranstaltungs-Termine im August 1994 in den Bürgerstuben, Nienstedtener Straße 18

Seniorengruppe: montags 16 Uhr

Plattdüütsch Stünn: dienstags 14täglich 16.00 Uhr, 6. und 20. September 1994

Schneidergruppe: mittwochs 14.30 bis 17.30 Uhr

Aktivgruppe: Donnerstag 15. September 1994, 20.00 Uhr



A C H T U N G! TERMINERINNERUNG!

Am Sonntag, 11. September, um 14.00 Uhr treffen wir uns am Bahnhof **HANDELOH** in
der Lüneburger Heide zu einer Kutschfahrt.

Wollt Ihr noch mit??? Vielleicht sind noch Plätze frei!

Eure Eltern können anrufen unter Tel.: 82 32 60 bei Frau Haberhausen.



100 Jahre in den Elbgemeinden!



Zimmerei – Tischlerei, 22609 Hamburg – Quellental 2 – Tel. 82 92 86



RAUMAUSSTATTUNG Horst Martens

INNENAUSBAU • TEPPICHE • GARDINEN
SENKRECHTLAMELLEN • LEICHTMETALLJALOUSIEN
MARKISEN + AUSSENRAFFSTORES • ROLLADEN
SENKRECHTLAMELLEN + JALOUSETTENREINIGUNG
22609 HAMBURG-NIENSTEDTEN 9RUPERTISTRASSE 21
TELEFON 040 - 82 59 07 • TELEFAX 040 - 822 69 57

sundrapé



Verzaubert
Fenster



Hamburg-Groß Flottbek, Stiller Weg 2
 Telefon 82 17 62
 Hamburg-Blankenese, Dormienstraße 9
 Telefon 86 04 43
 Hamburg-Rissen, Ole Kohdrift 4
 Telefon 81 40 10

Gegr 1892

Carl Seemann & Söhne

BEERDIGUNGS-INSTITUT »ST. ANSCHAR«

Reitsport — Eggerstedt

Sattlerei seit 1891

Führend in
 Beratung • Service
Handwerklichem Können

Neuanfertigung • Reparatur

NEU: Reitbekleidung

Jeden Monat tolle Angebote

Alle Artikel rund um's Pferd



Alleininhaber: Heiner Eggerstedt
 mit: Sattler — Bundessieger Jörn Eggerstedt

NUR: Georg-Bonne-Str. 94 22609 Hamburg
 Tel. 040 / 820461 FAX: 040 / 826397

ÖKO-WOCHENMARKT

5 x wöchentlich in Hamburg

Dienstag in Schenefeld
 14⁰⁰-18⁰⁰ Uhr
 Stadtzentrum Industriestraße

Mittwoch in Harburg
 15⁰⁰-18⁰⁰ Uhr
 Marktplatz: Sand

Donnerstag in Eimsbüttel
 14⁰⁰-18⁰⁰ Uhr
 Bei der Apostelkirche

Freitag in Nienstedten
 9⁰⁰-12³⁰ Uhr
 Nienstedter Marktplatz

Freitag in Winterhude
 15⁰⁰-18³⁰ Uhr
 Winterhuder Marktplatz



**Lebensmittel
 aus kontrolliert
 biologischem
 Anbau**

lattoflex
 BETTSYSTEM

**Sitzen, Liegen, Schlafen
 in ihrer schönsten Form**

Sie haben etwas gegen langweilige
 Schlafzimmer? Wir auch: Sitzbetten
 von Lattoflex. Wir wissen, worauf
 es beim Liegen ankommt.
 Schauen Sie doch 'mal
 vorbei.



Rumöller
 BETTEN & WASCHE

Elbchausee 582
 22587 Hamburg-Blankenese
 Telefon 040/86 09 13
 Elbe-Einkaufszentrum
 22609 Hamburg, Tel. 040/800 37 72

thomas savoy

Probieren auch Sie den Einkauf auf dem Öko-Wochenmarkt.
 Es gibt viele Gründe:

- Einkauf - echter - Lebensmittel aus kontrolliert biologischem Anbau
- Förderung der eigenen Gesundheit durch chemiefreie Lebensmittel
- Fleisch aus artgerechter Tierhaltung
- Förderung bäuerlicher Kleinbetriebe und umweltfreundlicher Produktionstechniken
- Müllvermeidung
- Einkauf natürlicher Kleidung, sowie Bundgaard Kinderschuhe

Energie sparen: Heizung modernisi- sieren.

Durch eine Modernisierung
 können Sie Kosten und Energie
 sparen. Sie leisten dadurch einen
 Beitrag zur Schonung der Umwelt.



DIE ÖLHEIZUNG
 WÄRME FÜRS LEBEN

Wir beraten Sie gern.

CARL HASS GMBH
 OSDORFER WEG 147
 22607 HH · TEL. 89 20 01

Arbeitsgruppe Heimatkunde
Heimatkundlicher Spaziergang
Sonnabend, 17. September 1994
Von Rissen nach Wedel

Ein Spaziergang auf südlicher Route über Rissener Heide, Elbhöhenweg durch Schulau und Spitzendorf nach Wedel.

Wegleitung und Erläuterung durch **Herbert Cords**.

Treffpunkt: 10 Uhr S-Bahnstation Rissen

West-Ausgang: Sandmoorweg.

Anfahrtsempfehlung: mit S 1 ab Klein-Flottbek: 9.40 Uhr
 ab Hochkamp: 9.42 Uhr; an Rissen: 9.54 Uhr.



Spielabende der Schachvereinigung Nienstedten

in den **Bürgerstuben**, Nienstedtener Str. 18, freitags 15 — 18 Uhr.

1. Vorsitzender: Friedr. Thaden, Boothsweg 37 (Tel.: 800 17 75).

Haben Sie Lust zum Schachspielen? So kommen Sie doch einmal vorbei!



Nienstedtener Turnverein von 1894

Auskünfte bei: Jörn Esemann — Telefon 832 38 04

Turnhalle Schulkamp.

Die Trainingszeiten sagt Ihnen Herr Esemann.



Gesangverein »Eintracht von 1885 Nienstedten«

Vorsitzender: Hans-Jürgen Kramer, Tönninger Weg 28.

Übungsabende:

Donnerstag von 20.00 — 22.00 Uhr Gaststätte Schlag, Rupertistr. 26, 22609 Hamburg



Tischtennis Club T. T. C.

Grün-Weiß-Rot Nienstedten von 1949 e.V.

Vorsitzender C. G. Bödiker, Biesterfeldweg 8, Tel. 82 80 85

Trainingszeiten:

Montag: 17.00 — 22.00 Uhr, Schule Schulkamp/Sporthalle,

Mittwoch: 19.00 — 22.00 Uhr, Schule Quellental/Sporthalle, Eingang Nettelhof

Freitag: 17.00 — 22.00 Uhr, Schule Quellental/Sporthalle, Eingang Nettelhof

LANDHAUS Dill

Volkmar Preis

Elbchaussee 94

22763 Hamburg-Altona

Tel 390 50 77 · Fax 390 09 75

Sich in angenehmer Umgebung wohlfühlen. Unsere Speisekarte bietet vieles Köstliches zwischen Pfannfisch und Steinbutt mit Hummer. Sowie Topfnockerln oder gefüllte Datteln mit Caramelleis. Bei Sonnenschein auch auf unserer Terrasse zu genießen.

Gesellschafts-Haus

Elbchaussee 404

(Ex-Landhaus Dill)

Für Veranstaltungen und Feiern

Tel 82 84 43 · Fax 82 82 13

22609 Hamburg-Nienstedten

Da das alte Landhaus Dill leersteht - bietet es sich jetzt für Essen - Familienfeiern, Veranstaltungen und Feste geradezu an (auch mit Tanz). Mit der Küche vom neuen Landhaus Dill oder der Küche vom Marktplatz

Der Treffpunkt in Nienstedten

Marktplatz

Nienstedtener Marktplatz 21

22609 Hamburg-Nienstedten

Telefon 82 98 48

Das schöne alte Fachwerkhäuslädt mit prasselndem Kamin, beige lackierten Holzbalken und rustikalem Charme zum Verweilen ein. Unsere Spezialität - Krosse Mastenten - Ideal zum Feiern.

Reisen ist gefährlich...



Jährlich sterben 2.000.000 Vögel auf dem Zug ins Winterquartier.

Informationen: **Naturschutzbund Deutschland**
 Habichtstraße 125, 22307 Hamburg

Spendenkonto

1703-203

Postgiro Hamburg

BLZ 200 100 20



Bruno Wernicke

Sanitärtechnik

Inh. Bernd Wernicke, Dipl.-Ing. (FH)
Rupertistraße 22 · 22609 Hamburg

Telefon
82 94 66

Bauklempnerei
Bäder, Küchen
Heizungen
Solartechnik
Regenwassernutzung
Schwimmbadtechnik
Dacharbeiten

Aus dem Ortsgeschehen

100 Jahre Nienstedtener Turnverein

Der Bürger- und Heimatverein Nienstedten grüßt alle Turnerinnen und Turner und gratuliert zu einem respektablen Jubiläum. Von vier tatkräftigen Männern einst gegründet, hat Ihr Verein alle Unwegbarkeiten der Zeit überwunden und ist eine Institution, die aus unserem Dorf nicht fortzudenken ist.

Ihr Wirken, zwecks Ertüchtigung des Körpers und Bildung des Geistes für Groß und Klein in verschiedenen Gruppen, ist gestern wie heute wichtig. In unserer modernen Zeit benötigt ein gesunder Körper sinnvolle Bewegung, was bei Ihnen mit Gymnastik, Geräteturnen, Leichtathletik, Tanz und Spiel und vielem mehr angeboten und ausgenutzt wird. Dabei ist auch immer Raum für Geselligkeit. Ihr Verein trägt somit dazu bei, daß in unserer etwas unpersönlichen Zeit, Gemeinschaft praktiziert und die Entwicklung des Heimatgedankens unterstützt wird.

Wir wünschen dem Turnverein für die Zukunft ein erfolgreiches Wirken, dem Vorstand eine glückliche Hand bei der Führung und allen Turnern und Turnerinnen viel Spaß am Sport.

Christian Engelken
1. Vorsitzender



1894 — 1994 100 Jahre Nienstedtener Turnverein von 1894 e.V.

Festprogramm

Sa. 17. Sept.

ab 15.00 Uhr »Spielen — Sport — Abenteuer« — großes Spielfest in der Schule Schulkamp — Hamburg-Nienstedten für Kinder und Jugendliche

- »Sinnesgarten« auf der Galerie der Turnhalle
- Abenteuer in der Turnhalle
- Wackelburg
- Schmink-Tisch
- Button-Herstellung
- Dosenwerfen
- Schatzausgraben
- Spiegelmalkabinett
- Fußballkegeln
- Torwandschießen
- Überraschung

ab 15.00 Uhr Cafeteria mit Ausstellung und Klönschnak in der Pausenhalle der Schule Schulkamp — Hamburg-Nienstedten

Kaffee, Kuchen, Tee

Ausstellung »100 Jahre Turnverein in Nienstedten«

19.30 Uhr Laternenumzug durch Nienstedten gemeinsam mit dem Bürger- und Heimatverein Nienstedten mit Spielmannszug des FTSV Komet Blankenese Treffen auf dem Schulhof der Schule Schulkamp — Hamburg-Nienstedten

So. 18. Sept.

ab 11.00 Uhr Empfang in der Schule Schulkamp — Hamburg-Nienstedten

Mo. 19. Sept. Woche der offenen Tür
bis Mitmachangebote

Fr. 23. Sept. Vereins-Übungsgruppen

Sa. 24. Sept.

ab 9.00 Uhr Volleyball-Turnier
Zugucken — Anfeuern — Mitklatschen beim Einladungsturnier des NTV in der Sporthalle Voßhagen — Hamburg-Rissen

ca. 18.00 Uhr Endspiel

ab ca.

19.00 Uhr Große Turnschuh-Fete
Essen — Trinken — Abtanzen — Live-Musik
Aula der Schule Quellental — Hamburg-Nienstedten

* * *

Chronik des Nienstedtener Turnverein von 1894 e.V.

Unter dem Titel »100 Jahre Turnverein in Nienstedten« wird eine Chronik des NTV erscheinen. Das Buch läßt 100 Jahre Vereinsgeschichte auf rund 200 Seiten in zahlreichen Protokoll-Notizen, Berichten, Zeitungsausschnitten, Fotos und weiteren Abbildungen wieder lebendig werden. Ergänzt wird die Vereinsgeschichte durch die Darstellung der in den letzten 100 Jahren um den Nienstedtener Marktplatz verschwundenen Reetdachhäuser, eine kurze Zusammenfassung der Nienstedtener Frühgeschichte und einen Blick über den Tellerrand: was war los in der Welt und unserer Umgebung.

Das Buch ist in der Festwoche zum Preis von DM 25,— erhältlich — danach dann DM 35,—.

Aktivitäten des Nienstedtener Turnverein von 1894 e.V.

Die aktuellen Turnzeiten im Überblick:

Turnhalle Schulkamp

Turngruppe	Übungstag und -zeit
Eltern und Kind	donnerstags 16.00 — 17.00 Uhr
Kinder 3 — 4 Jahre	donnerstags 17.00 — 18.00 Uhr
Kinder 5 — 6 Jahre	dienstags 15.00 — 16.00 Uhr
Kinder 6 — 7 Jahre	dienstags 16.00 — 17.00 Uhr
Kinder 7 — 8 Jahre	dienstags 17.00 — 18.00 Uhr
Turnen für Mädchen ab 8 J.	mittwochs 16.30 — 17.30 Uhr
Turnen für Jungen ab 9 J.	freitags 16.00 — 17.30 Uhr
Turnen für Mädchen ab 13 J.	donnerstags 18.00 — 19.00 Uhr
Turnen für Jungen ab 9 J.	mittwochs 17.30 — 18.30 Uhr
Stretching / Aerobic	dienstags 19.00 — 20.00 Uhr
Gymnastik für Frauen	dienstags 20.00 — 21.00 Uhr
Turnen für Ältere	montags 14.30 — 16.00 Uhr
Skigymnastik / Konditionsgymnastik	mittwochs 18.30 — 19.30 Uhr
Jugendliche und Männer	donnerstags 20.30 — 22.00 Uhr
Gesundheitsspaß	mittwochs 19.30 — 21.00 Uhr
Yoga	
(in der Aula der Schule)	montags 18.00 — 19.00 Uhr
Gutes für den Rücken	donnerstags 19.30 — 20.30 Uhr

Turnhalle Quellental/Nettelhof

Volleyball-Mixed für Jugendliche	samstags 10.00 — 12.00 Uhr
Volleyball-Mixed für Fortgeschrittene	samstags 12.00 — 14.00 Uhr

Volleyball-Mixed
für Fortgeschrittene dienstags 20.00 — 22.00 Uhr
Informationen bei: Jörn Esemann, Tel.: 832 38 04
Flaßbarg 107 b, 22549 Hamburg

Der NTV heute

Nach 100 Jahren präsentiert sich heute in Nienstedten ein Turnverein, bei dem nicht mehr das Leistungsturnen (Kunstturnen) im Vordergrund steht. Auch die mindestens einmal jährlich durchgeführten Schauturnveranstaltungen sind heute nicht mehr zeitgemäß. Vielmehr haben sich einige andere aktuelle Schwerpunkte herausgebildet. Der Nienstedtener Turnverein ist eben ein Verein für Turnen und aktive Freizeitgestaltung.

Der Gesundheits-Verein

In unserer heutigen Zeit wird sehr stark an die eigene Gesundheit gedacht. Wir gehen mit uns sehr viel bewußter um — es wird weniger geraucht und auch der Alkoholkonsum ist gezügelter — und vor allem tun immer mehr etwas für den eigenen Körper. Nicht jedem liegt da das Joggen oder Radfahren bzw. Schwimmen. Und eine allgemeine Gymnastik ist auch nicht für jeden geeignet. Der Turnverein bietet mehr! Wer in fröhlicher Gemeinschaft Spaß haben und dabei auch noch etwas für die eigene Gesundheit tun möchte, der geht mittwochs zum Gesundheitsspaß. Wer gezielte Entspannung sucht, kann montags die Yoga-Gruppe besuchen und wer Problemen mit dem Rücken vorbeugen möchte bzw. trotz Beschwerden mit dem Rücken sich (nach ärztlicher Absprache) noch sportlich betätigen will, der macht bei »Gutes für den Rücken« am Donnerstag-Abend

mit. Um Verletzungen beim Skilaufen vorzubeugen, sollte jeder seine eigene Fitness rechtzeitig verbessern und dann natürlich danach nicht aufhalten, sondern gleich im vertrauten Kreis weitermachen bei unserer »Ski- und Konditionsgymnastik«.

Gesundheitsspaß

Mittwoch 19.30 — 21.00 Uhr mit Gisela Schmidt

Yoga

Montag 18 — 19 Uhr in der Schulaula

Woldecke nicht vergessen! mit Frank Jungblut

Ski-/Konditionsgymnastik

Mittwoch 18.30 — 19.30 Uhr mit Frank Jungblut

Gutes für den Rücken

Donnerstags 19.30 — 20.30 Uhr mit Nicolin Seemann

Volleyball im Turnverein

Als zeitgemäßes Angebot ist aus den verschiedenen spielenden Abteilungen heute ein starke Volleyballtruppe geworden. Spiel und Spaß sind ebenso wichtig, wie Punktgewinne im Spielbetrieb. Das geht nicht ohne fleißiges üben und macht in den Gruppen sehr viel Spaß.

Volleyball

Turnhalle Quellental/Nettelhof

Mixed Jugendliche Samstag 10.00 — 12.00 Uhr

Mixed für Fortgeschrittene Samstag 12.00 — 14.00 Uhr

Mixed für Fortgeschrittene Dienstag 20.00 — 22.00 Uhr
mit Sven Vogel und Oliver Delius



Der gute Ton

■ Während einige mit einer Geige ihrer Umwelt zur Last fallen, entlocken andere ihr die herrlichsten Klänge. Der gute Ton wird allerdings auch durch die Qualität des Instrumentes erzeugt. Ein Violinist, der eine Stradivari besitzt, kann sicher sein, etwas Erstklassiges in den Händen zu halten. Genau so sicher wie Sie, wenn Sie sich für Erdgas entscheiden. Schließlich versorgen wir Hamburg schon seit 150 Jahren mit Energie. Und daß Erdgas in Sachen Umwelt tonangebend ist, brauchen wir wohl nicht mehr zu betonen.

HEINGAS

Ihrem Anspruch gilt unsere ganze Energie.

Unser Angebot für die Damen

Insgesamt stellt das weibliche Geschlecht, nach dem es erstmals 1911 in unseren Turnverein zugelassen wurde, die meisten Mitglieder. Waren es anfänglich »Männerturnvereine«, so müßte man heute von »Frauen und Kinderturnvereinen« sprechen, in den einige wenige Männer mitmachen. Nun, diese Vereine hatten sich damals darauf eingestellt, was denn so »schicklich« sei für die Damen — heute ist gut besucht, was Spaß macht und das soll schließlich auch neben dem guten Gefühl etwas angenehmes für sich getan zu haben. Und so kommen von überall her immer wieder neue Ideen, was denn »den« Frauen gefällt; vieles davon war Modeerscheinung und das Gute wurde dann in die bestehenden Gruppen mit aufgenommen. Bewährt haben sich unsere folgenden Angebote an die Damen

Aerobic / Stretching

Dienstag 19.00 — 20.00 Uhr

Damengymnastik

Dienstag 20.00 - 21.00 Uhr mit Ute Hamann

Der Männerturnverein Nienstedten

In unserer Satzung von 1913 wurde angegeben: Der Zweck des NTV ist, seine Mitglieder zu körperlich kräftigen, gewandten Männern heranzubilden, gleichzeitig ihre geistige und sittliche Bildung zu fördern, sowie für Verbreitung des Turnens überhaupt zu sorgen. Damals hieß es noch, »es sind dem Verein Damen-, Mädchen- und Knabenabteilungen angegliedert«. Heute, 1994, sieht es ganz anders aus. Die Frauen und Kinder haben eindeutig die Oberhand, aber die Männer sind auch nicht unterzukriegen.

Jugendliche und Männer

Donnerstag von 20.30 — 22.00 Uhr

Kinder brauchen Bewegung

In den ersten Lebensjahren ist Bewegung wichtiger Bestandteil des kindlichen Lebensalltages. Nur, wo können Kinder heute noch diesen elementaren Drang nachgehen, insbesondere in Großstädten — auch wenn unser Stadtteil Nienstedten noch vielfältige Möglichkeiten bietet, so ist es doch nicht mehr so wie vor 100 Jahren. Immer mehr tragen öffentliche Erziehungseinrichtungen die Verantwortung, Kindern die Bewegungserfah-

rungen zu ermöglichen, die für eine gesunde körperliche Entwicklung notwendig sind. Auch das Miteinander will gelernt sein, um später mit anderen gut auszukommen. Gerade die Kleinsten brauchen, lange bevor sie in die Schule gehen, viel Bewegung. Kinderwelt ist Bewegungswelt. Verstecken, suchen und finden, sich streiten und sich helfen, die Hilfe der Erwachsenen fordern und sich davon freimachen. Neues erproben und auf den Erfolg stolz sein, seine Kräfte beweisen und mehr lernen wollen — Kinderturnen hilft, die Persönlichkeit zu entwickeln. Der NTV will seinen Beitrag leisten, indem sich unsere Übungsleiter ständig um kindgerechte Turnstunden bemühen. Kinder brauchen eben Bewegung.

Eltern- und Kinderturnen

Donnerstag 16.00 — 17.00 Uhr

Kinderturnen 3 — 4jährige

Donnerstag 17.00 — 18.00 Uhr mit Ute Hamann

Kinderturnen 5 — 6 Jahre

Dienstag 15.00 — 16.00 Uhr

Kinderturnen 6 — 7 Jahre

Dienstag 16.00 — 17.00 Uhr

Kinderturnen 7 — 8 Jahre

Dienstag 17.00 — 18.00 Uhr mit Regine Mechelke

Mädchenturnen ab 9 Jahre

Donnerstag 18.00 — 19.00 Uhr mit Ellen Cramer

Turnen für Mädchen ab 9 Jahre

Freitag 16.00 — 17.30 Uhr mit Katinka von der Recke

Auch im Alter fit bleiben

Auch im Alter ist es schön, fit zu sein. Unser Ehrenmitglied Willi Langeheine würde sich freuen, wenn er heute sehen könnte, was unsere Seniorinnen alles auf die Beine stellen. Er hatte seinerzeit als Turnwart schon vor dem Kriege angeregt eine Altersriege zu begründen, sich damit aber nie durchsetzen können; er war seiner Zeit einfach zu weit voraus. Heute ist es ganz normal, im Alter noch aktiv zu sein. Gemeinsam mit anderen mehr als nur die Turnstunde erleben, ganz nach dem Motto »Im Verein ist Sport am schönsten, weil man hier Freunde findet!« Und gerade die menschlichen Kontakte in unserer Zeit des immer einsameren Lebens sind die Stärke eines Vereines.

Gymnastik und Volkstanz für Seniorinnen

Montag 14.30 — 16.00 Uhr mit Wilma Müller

Berichtigung

zu Heimatbote August '94, Seite 8

in der Bildunterschrift des Artikels zur Grundsteinlegung des HOTEL-RESTAURANT Louis C. JACOB muß es heißen: Die geschäftsführende Gesellschafterin des Hotel-Restaurant LOUIS C. JACOB, Diplom-Kauffrau **Tanja Rahe**. Wir bitten um Entschuldigung für diese Eskapade des Druckfehlerteufels. Co.

Für Ihre Muße, für besinnliche Stunden, zur Unterhaltung, Weiterbildung und Erziehung
ein gutes Buch aus der

Öffentlichen Bücherei Nienstedten

Nienstedtener Straße 18

Ausleihzeiten: Dienstag und Donnerstag 15 bis 19 Uhr
Mittwoch 10 bis 13 Uhr

Frau Staudinger und Frau Hoff beraten Sie gern und besorgen für Sie auch Bücher zu spezielleren Themen.

Ambulante Senioren- Betreuung

TAG + NACHT

MONIKA KASTENING
Telefon (0 40)
82 77 44

Charlotte-Niese-Straße 3
22609 Hamburg 52

Persönliche Beratung und
Telefondienst
Montag bis Freitag
von 9 bis 16 Uhr

Mitglied im
Landesverband
ambulanter
Pflegerdienst
Hamburg e.V.



Wir pflegen und
betreuen Sie stundenweise
in Ihrer Wohnung.
Examierte Pflegerinnen,
Haushilfen und Nachtwachen
helfen Ihnen,
im Haus wohnen zu bleiben.
**Vertragspartner der
Krankenkassen.**

Kostenübernahme d. Sozialamt
und Beihilfe möglich.

**Wir sind
seit 1984
für Sie
da!**



150 Jahre Eisenbahn in Schleswig-Holstein 150 Jahre Bahnhof Altona

von Erich Staisch

Vor 150 Jahren, am 18. September 1844, fuhr die erste Eisenbahn zwischen Altona und Kiel. Es war der Beginn des Eisenbahnzeitalters in Schleswig-Holstein. Neue Perspektiven taten sich auf für die Menschen und für das Land zwischen den Meeren. Die Herzogtümer Schleswig und Holstein standen seinerzeit unter dänischer Verwaltung, auch in Altona und in den Elbgemeinden wehte der Danebrog.

Die erste Eisenbahn der Welt verkehrte 1825 in England. Warum gab es eigentlich so früh eine Eisenbahnverbindung zwischen Altona und Kiel?

Betrachtet man die Ostsee als Teil des Atlantiks, so schiebt sich die Cimbrische Halbinsel, also Schleswig-Holstein/Jütland, als mächtige Landzunge einer kurzen Schiffsroute in den Weg. Seit 600 Jahren versuchten die Menschen durch Verkehrs-Kunstbauten dieses Hindernis abzubauen, beginnend mit dem Stecknitz-Kanal bis zum Nord-Ostsee-Kanal.

Nach der überzeugenden Siegesfahrt der Eisenbahn sollte nun dieses Verkehrsmittel den »gebrochenen« Güterverkehr zwischen Nordsee und Ostsee übernehmen, die Umfahrt über Skagen vermeiden helfen.

Mit der Vielzahl von Initiativgruppen begann auch der Streit um die Linienführung und die Anfangs- und Endpunkte dieser Nordsee-Ostsee-Bahn. Altona als Endpunkt an der Niederelbe stand zunächst mit Glückstadt im Wettbewerb, Kiel stritt mit Neustadt um den Endpunkt an der Ostsee.

Als es um die Finanzierung ging, war Zurückhaltung angesagt, aber schließlich hat das dänische Königshaus mitgeholfen. Und als Dank dafür erhielt diese Bahn zwischen Altona und Kiel den Namen »König Christian VIII.-Ostseebahn«.

Am 18. September 1844, dem Geburtstag des Königs, wurde sie offiziell eröffnet. Die Züge brauchten für die 105 km lange Strecke nur 2 Stunden, 32 Minuten, gegenüber einer Kutschfahrt von 12 Stunden. Und auch die Preise machten reiselustig. Kostete die Kutsche 10 Mark, 2 Schillinge, so verlangte die Eisenbahn nur 2,50 Mark in ihrer dritten Klasse.

Im Güterverkehr war das Verhältnis ähnlich günstig. Kein Wunder, daß die Eisenbahnen in Schleswig-Holstein sich rasch zu einem Verkehrsnetz ausbreiteten.

In Altona lag der Bahnhof an der Palmaille, dem Standort des heutigen Rathauses. Es war ein bescheidenes Flachdachgebäude das Portal zur Elbe hin war offen, die Lokomotiven fuhrten dort hindurch um über eine Drehscheibe das Gleis wechseln zu können.

Die Bahnsteige waren zwar umbaut, eine Halle fehlte jedoch. Erst nachdem die Hamburg-Altonaer Verbindungsbahn über Sternschanze — Dammtor im Jahre 186 fertig war und ab 19. Mai 1867 die »Blankeneser Bahn« dampfte, erhielt der Bahnhof Altona neben einer Aufstockung des Gebäudes auch eine Bahnsteighalle.

Über dem heutigen Platz der Republik in Altona lagen die Gleise für die Züge nach Norden. Natürlich waren Anlage und Standort des Bahnhofs damals sehr umstritten, schnürte doch die Bahn Ottensen und Altona voneinander ab. Schließlich gab der Ursprung den Ausschlag, die Bahn sollte doch den Güterverkehr zwischen Nordsee und Ostsee umlenken. Zwanzig Jahre früher als Hamburg erhielt somit Altona Kaianlagen mit Bahnanschluß, möglich geworden durch den Bau einer Gleisverbindung zwischen dem Bahnhof und dem Elbestrand auf einer »schiefen Ebene«. Die Güterwagen wurden dort zunächst im Göpelbetrieb durch Pferde bewegt, im Jahr 1849 sicherte eine Dampfmaschine den Seilbetrieb. Es funktionierte gut. In den Jahren 1855/56 entstanden an der Elbe Kaischuppen; Dampfkranne und Dampfwinden bestimmten dort fortan das Bild. Als die Kapazität des Seilbetriebs erschöpft war, ging endlich im Jahre 1876 der alte Plan eines Hafentunnels in Erfüllung. Dieser 395 Meter lange Tunnel bestand bis 1895. Damals wurde er auf seine heutige Länge von 961 Meter gestreckt. Der Grund war der Bau des neuen Altonaer Hauptbahnhofes, der in Zeitabständen zwischen 1895 und 1898 an seiner heutigen Stelle entstand. Gleichzeitig ist zwischen 1894 und 1898 aus dem ersten Altonaer Bahnhof das jetzige Rathaus entstanden.

Am 30. Januar 1898 ist der Altonaer Hauptbahnhof in Anwesenheit von Kaiser Wilhelm II. feierlich eröffnet worden. Der Erbauer dieses Rotklinkerbaus im romanischen Stil war der Geheime Oberbaurat Georg Eggert vom Preußischen Ministerium der öffentlichen Arbeiten.

Mit einer Spannweite von 82 Metern umfaßte die vierschiffige Halle damals vier Personen- und fünf Gepäckbahnsteige. Eine fünfte Halle ist im Jahr 1907 wegen der Einrichtung des elektrischen Zugbetriebs auf der »Hamburg-Altonaer Stadt- und Vorortbahn« hinzugekommen.

Im Krieg zwar beschädigt, aber nicht zerstört fiel dieses Gebäude ab 1977 der Abrißbirne zum Opfer. Die im Jahr 1979 eröffnete City-S-Bahn »bahnte« sich ihren unterirdischen Weg durch den Bahnhof, der in seiner alten Form dem immer stärker werdenden S-Bahnverkehr aus den Elbgemeinden und der Aufbauachse Pinneberg/Elmshorn nicht gewachsen war.

Während der Eisenbahnbetrieb durch den Altonaer Hafentunnel am 31. März 1993 endete, pulsiert der Fernverkehr in der modernisierten Bahnhofsanlage. Mit über 560 Fernzügen täglich

Wir machen den Weg frei



Wer kann bei uns Bankteilhaber werden?

Jeder **Kunde**, der einen Geschäftsanteil von DM 300.- übernimmt.

Über 14.500 Bankteilhaber sind es schon.

Fragen Sie uns, wenn auch Ihnen ein Stück unserer Bank gehören soll.

Hauptstelle Altona: Max-Brauer-Allee 42 · 040/38 10 20

Hauptstelle Wandsbek: Wandsbeker Marktstraße 99 · 040/65 80 50

... und weitere 20 Geschäftsstellen im Großraum Hamburg.



Volksbank Hamburg
Ost-West

und zusätzlich 800 S-Bahnzügen gehört der Bahnhof Altona zu den großen Bahnhöfen in der Welt.

Rund 850 Reisezugwagen sind hier beheimatet. Sie tragen den Namen »Hamburg-Altona« durch ganz Europa.

150 Jahre Bahnhof Altona

150 Jahre Eisenbahnverkehr in Schleswig-Holstein, eine Zeitspanne, in der Geschichte geschrieben wurde, die die Menschen geformt hat.

Aus »Der Zug nach Norden« von Erich Staisch, 176 Seiten, 200 Bilder, Großformat, 48,— DM, erschienen im Ernst Kabel Verlag Hamburg.

Zum Titelbild:

Der Altonaer Bahnhofsneubau im Jahre 1895

Noch führen die Gleise von König Christian VIII. Ostseebahn auf alter Trasse von der Palmaille nach Kiel. Die Bahnanlagen auf der Grenze zwischen Altona und Ottensen über den heutigen Platz der Republik waren damals ein Hindernis am Zusammenwachsen des 1889 eingemeindeten Ottensen mit Altona. Auch machten bahnbetriebliche Gründe eine Bahnhofsverlegung notwendig. Mittel- und Westteil des neuen Bahnhofs war im Sommer 1895 rohbaufertig. Ende 1895 fuhren dann von dort auch schon die ersten Züge. Im Sommer 1898 wurde durch Kaiser Wilhelm II. der neue Altonaer Hauptbahnhof eingeweiht; das alte Bahngelände wurde mit repräsentativer Randbebauung der Kaiserplatz, heute Platz der Republik. Es entstand eine repräsentative Mitte des damals von Othmarschen bis zur Grenze gegen Hamburg reichenden Altonas der Kaiserzeit. Vom alten Altonaer Bahnhof wurde die Südfassade in das Neue Altonaer Rathaus einbezogen.



Der Altonaer Bahnhof an der Palmaille um 1855.

Sammlung Erich Staisch

Der erste Altonaer Bahnhof von 1844/45 an der Palmaille war ursprünglich zweigeschossig und wurde im Jahre 1852 im Mittelbereich auf 3 Geschosse aufgestockt. Das Bild zeigt den Zustand um 1855. Der Blick geht gen Osten in die Palmaille. Im Vordergrund führen die Gütergleise über die Straße zur »Schiefen Ebene« hinunter zum Altonaer Hafen. Um 1866 fand ein großer Umbau statt, die Verbindungsbahn nach Hamburg und die Bahn nach Blankenese wurden in den Bahnhof eingeführt, die »Schiefe Ebene« wurde aufgegeben und eine Tunnelstrecke 1874 zum Hafen gebaut. Ferner wurde zur Königstraße ein neues Empfangsgebäude gebaut, eine Bahnhofshalle gebaut und zum Wenden der Lokomotiven in der Mitte der Palmailienfront eine große bogenartige Öffnung zur Drehscheibe an der Palmaille durchgebrochen. Als dieser Palmailien-Bahnhof aufgege-

ben wurde, wurde auch der Hafentunnel nach Norden verlängert und wurde mit gut 960 m der längste Eisenbahntunnel Norddeutschlands. Als historisches Denkmal der 150jährigen Altona-Kieler-Eisenbahn hat sich der Großteil der Südfassade des Altonaer Rathauses (heute Bezirksamt) erhalten; von den beiden unteren Geschossen kann man sagen, daß sie die 150jährige Bahnhofsfassade darstellen.

Co.

De Landrövers

(As vör'n Bäckerwagen noch 'n Peerd güng)

von Heinz Richard Meier

De Schoolmeister harr vun't Middelöller vertellt. He harr snackt vun de schlechten Straten in de darsten Tieden un wat dat Reisen vun'n Barg Möh maken dee. He harr vertellt vun den Ossenpadd, 'neem de Ossen vun Husum un Dänemark her afdreven wörrn, vun de Kooplüüd, wo de mit ehre Wagens vull vun Fööt un sware Kassens vun Hamborg na Flensburg trecken deen.

Un he harr ok noch wat seggt vun de Landrövers un Ridderslüüd, de den Koopmann ünnerwegens opluren deen. Dat harr he lever laten schullt, de Persetter. Avers he harr sik dar je ok wieder nix bi dacht un seggt: »Na'n Heidhoff to, dar is noch so'n Weg mit depe Traden, mit Mudd un Mahlsand. De Weg slängelt sik noch holl dar lang dörch Kratt un Kruut, dörch Heid un Braam, Jüst so 'n Steden hebbt de Landrövers sik utsöcht.« Dat Luten-Bäcker tweemal de Wek mit sienen Brootwagen na'n Heidhoff fahren dee, dar harr he nich an dacht. Wenn Heine Witt in de School sünst ok vun männich Deel nich veel vun af wuß, hier harr he wieder dacht as de Schoolmeister. Na — un ok Fiete Buck un Jan Flint menen, dat Heine Witt sien Vörslag so slecht nich weer.

Dat weer 'n warmen Dag, 'n heel warmen Dag sogar, do schaukel Luten-Bäcker opletzt mit sienen Brootwagen na'n Heidhoff to. He schunkel dar so dörch den hollen Landweg un — weer innickt. Worüm ok nich. De Schimmel fünn den Weg alleen.

Luten seeg keen Kratt un keen Kruut un ok kene Jungsköpp mang den Braam. As Peerd un Wagen an den Braam vörbi weren, do reep Heine Witt: »'t geiht los!« Se jumpen all, Heine Witt, Fiete Buck un Jan Flink, op den Weg un ran an den Bäckerwagen. Heine Witt harr 'n Slötel mitbröcht. He slööt den Brootwagen op, un denn klattern se dörch de apen Döör achtern rin. Dar huken se nu twischen Swartbröod un Stuten, mang Semmeln un Koken.

Jan Flink harr sik op'n Plaat mit Plummkoken sett un Fiete Buck leeg mit'n Ellbagen in'n Tort. Oh, wat harr Luten-Bäcker för'n leckern Kraam op sienen Wagen! De Tort wörr toerst opfodert un denn de annern Koken bet nix mehr ringüng in'n Buuk.

As de Koken teemlich all weren, do steken se sik noch de Taschen mit Semmeln vull un sprungen af, een na'n annern. Darbi hett de Wagen wull'n beten dull wackelt. Op'n Mal keek Luten-Bäcker sik üm, un as he vun sienen Wagen rünner weer, do verschwunden de Jungs jüst in't Kratt.

Oh, wat harr de Jungs hüüst! Luten-Bäcker schüür sik den Koop. De Tort för den Heidbuurn siene Oolsch weer weg. Alens weer weg, bet op dat Broot, un dat leeg krüüz un queer in'n Wagen. Weer dat 'n Tostand!

Un wat möök Luten-Bäcker den annern Dag? — He güng na den Schoolmeister un vertell em vun den Överfall. Un de hett de Landrövers vör't Brett kregen. — »Tschä«, meen Heine Witt nastens un reev sik darbi den Achterstevan, »Luten-Bäcker siene Tort smeckt doch beter as den Schoolmeister sienen Schacht.« 'n lütten Ünnerscheid is je ok mang Koken un Schacht, meen ik.

Aus der Schublade einer alten Nienstedtenerin

September 1994

Ab September können noch Spinat und Wintersalat gesät werden. Die alten Rhabarberstöcke können geteilt, und zum Monatsende kann mit dem Einwintern der Gemüsearten begonnen werden. Kraut für Sauerkraut wird jetzt geerntet und eingestampft. Alles andere Gemüse, welches noch weiter wachsen kann (Suppenkraut und Sellerie) lassen wir solange es geht im Garten. Ansonsten ist die Ernte fortzusetzen.

Die Tomaten überdecken wir mit Plastikhauben. Mittelfrühes Kernobst wird geerntet; späte Pflaumen und Pfirsichsorten werden ebenfalls abgenommen. Walnüsse lesen wir auf, da das Abschlagen der Früchte den Baum beschädigt. Die allzu lange Triebspitzen der Sauerkirschen werden jetzt geschnitten.

Die Herbstblumenzwiebeln können ab sofort, bis zum Frosteintritt, gepflanzt werden. Es handelt sich um Tulpen, Narzissen, Iris, Anemonen usw. Diese schönen Frühblüher zieren den Steingarten und die Rabatten.

Aus meiner Küche

Kürbissuppe!

500 — 750 g Kürbis, 1 Liter Wasser, 1/2 Zitrone, Zimt, 10 g Gustin, 1/8 Liter Wein oder Saft, 60 g Zucker.

Man schält den Kürbis, schabt das Weiche aus, schneidet ihn in kleine Stücke und setzt ihn mit Wasser und Gewürz auf. Man kann auch Apfelstückchen mitkochen. Kochzeit: 30 Minuten. Durchstreichen und mit kalt angerührtem Gustin andicken. Dann mit Wein und Zucker abschmecken.

Guten Appetit —

Bauernregeln

Ist Regine warm und sonnig,
bleibt das Wetter lange wonnig.

Tritt Matthäus stürmisch ein,
wird bis Ostern Winter sein.

Ist der September lind,
wird der Winter ein Kind.

FÜR UNSERE KLEINSTEN » KINDERECKE «

September 1994

Diés ist das dritte Mal, daß es etwas für die jüngeren Nienstedtener zu lesen gibt. Die Reaktion der Kinderecke ist noch gespannt auf Beiträge von den Junioren!!!

Zur Einschulung eine Quatschgeschichte:

Eine Lehrerin ist aus der Klasse gegangen, und die Schulkinder waren einen Augenblick ganz alleine.

Sie sind von ihren Stühlen aufgestanden.

Sie sind in der Klasse herumgerannt.

Sie sind auf die Tische geklettert.

Sie haben sich auf dem Fußboden gewälzt.

Sie haben ganz dollen Quatsch gemacht.

Und es ist laut geworden, so laut!

Die Lehrerin hat es draußen gehört. Sie ist ganz schnell gekommen. Sie hat die Tür aufgemacht, und sie hat...

ANGEFÜHRT! ANGEFÜHRT!

Sie hat gelacht. Die Lehrerin hat nicht geschimpft. Sie hat nämlich auch gerne Quatsch gemacht.

(aus einem Buch von Elisabeth Stiemert und Wilfried Blecher)



Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne...

Laternenumzug

am 17. September 94, 19.30 Uhr
ab Schulhof Schulkamp.
Macht Eure Lampen fertig!!



De Bökerschapp

Literatur zur Heimat- und Landeskunde

Der **Hamburger Architektur-Sommer 1994** gab Anlaß auch auf dem Büchermarkt sehr beachtliche Neuerscheinungen herauszugeben. So hat der **Architekten- und Ingenieurverein Hamburg e.V.**, keinen der bewährten Bände »Hamburg und seine Bauten« herausgegeben, sondern er hat einen völlig neuen Weg beschritten. Eine inhaltsschwere und reichbebilderte Broschüre (22 x 28,5 cm, 142 Seiten, 75,— DM) mit dem Titel »**KONSTRUKTION zwischen KUNST und KONVENTION — Ingenieurbaukunst in Hamburg von 1950 bis 2000**« im Verlag MVS ist erschienen. Man hat hier die von einem Beirat des Vereins bestimmten Themen und Objekte beschreiben, erläutern und bewerten lassen durch Frauen und Männer, die im Wort sehr bewandert sind und in ihren beruflichen Leben gute Kenntnisse auf architektonischem und technischem Gebiet erworben haben. So ist hier durch Journalisten und Kunsthistoriker ein Buch entstanden, das sowohl dem interessierten Bürger als auch dem Architekten und dem Ingenieur die gewünschten Informationen gibt. Der Themenkreis reicht von Hamburgs Brücken, Sicherung gegen Sturmflut, Bauten des Verkehrs, der Ver- und Entsorgung, Hochhäuser bis zu den Türmen in der Stadtsilhouette.

Co.

Eine andere aufwendige Veröffentlichung, herausgegeben von der Hamburgischen Architektenkammer, das **Jahrbuch 1994 Architektur in Hamburg** (24 x 30 cm, 176 Seiten, 68,— DM, Verlag Junius). Es liegt nun der 6. Band dieser Folge vor und er enttäuscht nicht. Wiederum wird gelobt und Kritik vorgebracht, das Hamburger Bauschaffen dokumentiert und dem Leser und Bildbetrachter vorgestellt. Die Bandbreite reicht vom neugestalteten Flughafen Fuhlsbüttel über Kontorhäuser bis hin zum einfachen Wohnhaus. In interessanten Essays werden die Großmarkthalle Hammerbrook, die Fleetinsel, Stadtplanungsthemen usw. und auch der Römische Garten von Blankenese behandelt. Dieser interessante Architekturalmanach ist es wert gesammelt zu werden.

Co.

next modern ist wirklich eine moderne Architekturbroschüre in feinem Design. (24 x 30 cm, 66 Seiten mit vielen z.T. farbigen Abb., 48,— DM). Vier junge Architekturbüros sind vorgestellt mit Planungen und ausgeführten Bauten. Es handelt sich um die Büros Gössler, Bernstorff, Bothe-Richter-Tehesani und Dinse-Feest-Zurl. Unter den vorgestellten Bauobjekten befindet sich auch ein Nienstedtener Villenneubau, Jürgensallee 14 des Architekten Bernstorff. Diese Broschüre ist aufwendig gestaltet und ist ein Zeichen zeitgenössischer Architektur.

Co.

In der »**kleinen hamburgischen Bibliothek**« des Christians Verlages (Ppbd. 15 x 24,5 cm, 92 Seiten mit Abb., 29,80) ist soeben der bibliophil ausgestattete Band »**Fleetinsel**« in Hamburg erschienen. Die Herausgeberin **Charlotte Schoell-Glass** hat vier kompetente Autoren gefunden, dieses beachtenswerte Ensemble in Hamburgs Mitte zum Hamburger Architektur-Sommer vorzustellen. **Hermann Hipp** bringt mit dem Titel »vom Stadtrand mitten in der Stadt« die historische Entwicklung in der Sicht des Kunstwissenschaftlers und Historikers. **Gert Kähler** schreibt kritisch über die moderne Architektur und Stadtplanung. **Frank Pieter Hesse** stellt dar, wie der historische Baubestand denkmalwürdig wurde und **Janis Mink** berichtet vom Kampf der dort niedergelassenen Kunstszene gegen Stadtplanung und Kom-

merz. Dieses interessante Buch zeigt am Beispiel »Hamburger Fleetinsel« die Wandlung eines Stadtquartiers in seiner ganzen Vielfalt.

Co.

Kirchengemeinde Nienstedten

Kirchenbüro: Nienstedtener Marktplatz 19a, Tel. 82 87 44

September 1994

Gottesdienste:

Samstag	3.9.	19.00 Uhr	Wochenschlußandacht im Marxsenweg Pastor Riese Weber
Sonntag	4.9.	10.00 Uhr	Pastor Riese Weber m. Hl. Abendmahl
Sonntag	11.9.	10.00 Uhr	Pastor Bolscho
Sonntag	18.9.	10.00 Uhr	Pastor Riese Weber (unter Mitw. d. Chores)
Sonntag	25.9.	10.00 Uhr	Pastor Bolscho

Sonstige Veranstaltungen:

im Gemeindehaus Elbchausee:

Altenkreis: Donnerstag, 8. 9., 15.00 Uhr
Kleiner Altenkreis: Donnerstag, 29. 9., 15.00 Uhr
Frauenkreis: Mittwoch, 14. 9., Ausfahrt a.d. Schalsee
Anm. Frau Soltau, Tel. 82 74 44
Treffpunkt junger Frauen: Mittwoch, 14. 9., 20.00 Uhr,
Bekanntgabe des Themas i.d. Einladung
Hausbibelkreis: dienstags, 14-tägig, 19.30 Uhr bei Frau Pastorin Gabe
Humannstr. 13, Tel. 82 03 00
Gespräche über bibl. Texte: Thema u. Termine entnehmen Sie bitte den Schaukästen
Kinderarbeit: Dienstag, 10.00 Uhr, Mutter-Kindgruppe 1 1/2 — 3 Jahre
Dienstag, 16.30 — 18.00 Uhr, Jungen und Mädchen ab 3. Schuljahr
Mittwoch, 15.30 — 17.00 Uhr, Jungen und Mädchen im Vorschulalter und 1. bis 2. Schuljahr
Freitag: 9.30 — 12.00 Uhr, Jungen und Mädchen 3 — 6 Jahre

Veranstaltungen im Gemeindehaus Marxsenweg

Altenkreis: Donnerstag, 15. 9., 15.00 Uhr
Frauenkreis: Dienstag, 20. 9., 20.00 Uhr — Jüdische Dichterinnen des 20. Jahrh., Teil I
Bastelkreis: Dienstag, 13. 9., 20.00 Uhr
Dienstag, 27. 9., 20.00 Uhr
Gesprächskreis: Montag, 5. 9., 20.00 Uhr

Kantorei (Gemeindehaus Elbchausee)

Jugendchor: mittwochs, 19.00 Uhr
Kantorei: mittwochs, 20.00 Uhr, Leitung: Frau Grübner
Kinderchor: donnerstag, 16.00 Uhr

Musikalische Veranstaltung

Sonntag, 4. 9., 18.00 Uhr: Musik für Cembalo
Joh. Seb. Bach — C.P.E. Bach — Rameau — Duphy
Cembalo: Martin Böcker (Stade, St. Cosmae). Eintritt: DM 8,—/6,—

Veranstaltung der Elisabeth Gätgens-Stiftung

Hermann-Löns-Abend

am Mittwoch, den 14. September um 20.00 Uhr im Heidbarghof, Langelohstraße.

Rezitation Günter Lüdke — bekannt aus Film, Funk und Fernsehen.

Eintritt DM 10,—, Karten im Vorverkauf bei der Theaterkasse Alt-Osdorf, Rugenbarg 8, Tel.: 800 33 82.



Haus- und Grundeigentümergeverein Nienstedten

Jeweils am **ersten Montag** jeden Monats finden in der **Gaststätte Schlag**, Rupertistr. 26, Sprech- und Beratungsstunden für die Mitglieder statt. Durchweg werden diese Termine vom 1. Vorsitzenden, Rechtsanwalt Sasse, wahrgenommen.

nächster Termin: **Montag, 5. September 1994, 17 Uhr**



Reichsbund der Kriegs- und Wehrdienstopfer
Behinderten, Sozialrentner und Hinterbliebenen e.V.

Ortsgruppe Klein Flottbek — Nienstedten

1. Vorsitzender Willy Jannsen, Osdorfer Weg 108,
22607 Hamburg

jeweils 2. Mittwoch im Monat
in der **Gaststätte Schlag**, Rupertistr. 26

nächstes Zusammensein:
Mittwoch 14. September 1994

Freunde des Botanischen Gartens

im Institut für Allgemeine Botanik
Ohnhorststr. 18, 22609 Hamburg, Tel.: 82282 496

Donnerstag, 8. September 1994

»**Informationsabend im Freilichtmuseum am Kiekeberg**«

Treffpunkt: **19.00 Uhr** Eingangsgebäude am Museumsdorf.
(Für Nichtmitglieder Eintrittspreis 4,00 DM.)



Ernst-Barlach-Haus

im Jenischpark, Stiftung Hermann F. Reemtsma, Baron-Voght-
Straße 50 a, Hamburg, Telefon 82 60 85.

Öffnungszeiten: Dienstag — Sonntag 11.00 — 17.00 Uhr. Füh-
rungen nach Vereinbarung. Öffentliche Führung jeden letzten
Sonntag im Monat um 11 Uhr.

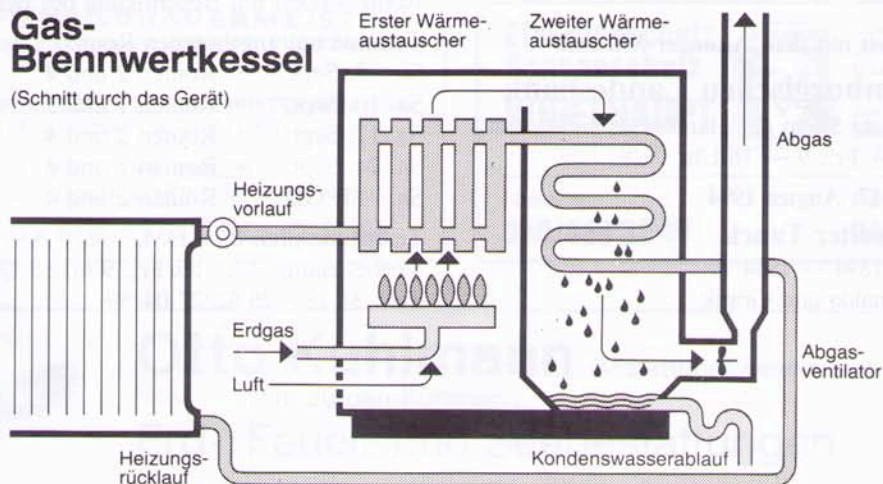
Holzkulpturen, Bronzen, Keramik
Zeichnungen und Druckgraphik von Ernst Barlach

Ab 29. Mai bis 28. August 94

Brennwertgeräte heizen extrem sparsam

Gas- Brennwertkessel

(Schnitt durch das Gerät)



Listen der Mitglieder-Fachfirmen
liegen in den Kundenzentren
der Hamburger Gaswerke und
in der Geschäftsstelle der Gas-
Gemeinschaft aus.

Geschäftsstelle:

Heidenkampsweg 99
20097 Hamburg
Telefon (040) 23 66 37 43

Wie jedes Gasgerät macht auch ein Gas-Brennwert-
gerät aus Erdgas Wärme. Zusätzlich nutzt es je-
doch die Wärme, die im Abgas enthalten ist: Bis zu 15 %
Energie sparen Sie so im Vergleich zu herkömmlichen
modernen Heizungsanlagen. Und bis zu 40 %, wenn ein
Gas-Brennwertgerät ein veraltetes Heizgerät ersetzt.
Energieeinsparung schont auf Dauer Ihr Bankkonto
und entlastet die Luft von Schadstoffen und Kohlen-
dioxid (CO₂).

Lassen Sie sich doch einmal von Ihrem Fachmann be-
raten. Mehr als 1.000 Heizungsbauer und Installateure
in Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen
haben sich in der Gas-Gemeinschaft zusammenge-
schlossen. Sie helfen Ihnen bei der Planung, verkaufen
und installieren Gasgeräte und sorgen obendrein für
die Wartung.

GAS-GEMEINSCHAFT HAMBURG E.V.

Altonaer Museum

Norddeutsches Landesmuseum, 22765 Hamburg, Museumstraße 23 (beim Altonaer Bahnhof), Telefon 38 07-514

Di. bis So.: 10 bis 18 Uhr:

Sonderausstellungen:

Licht und Feuer im ländlichen Haushalt

Erfreuliches — Erbauliches

Bilderbogen für Jung und Alt des Verlages Gustav Weise, Stuttgart

Europäische Freiheitskämpfe

— das merkwürdige Jahr 1848 —

Eine neue Bilderbogenzeitung von Gustav Kühn in Neuruppin. Diese Ausstellung des Museums für Volkskunde in Berlin zeigt eine frühe BILD-ZEITUNG. Von 1848 bis 1850 hat der bekannte Neuruppiner Verleger 97 Bilderbögen zu den aktuellen Ereignissen herausgebracht von deren Existenz bis vor 10 Jahren nur bruchstückhaftes Wissen vorlag. Frau Angelika Iwitzki ist es gelungen 81 Bilderbögen dieses Publikationsverhabens ausfindig zu machen und diese Ausstellung zu zeigen. Für Hamburg und Schleswig-Holstein ist es sehr interessant, welche Bedeutung Gustav Kühn der **Schleswig-Holsteinischen Erhebung von 1848/50** beimaß. Etwa 1/3 der ausgestellten Bilderbögen behandeln die schleswig-holsteinischen Ereignisse. — Zur Ausstellung ist ein Katalog mit Darstellung aller Bögen nebst Beschreibung und wissenschaftlichem Kommentar (32,— DM).



in Zusammenarbeit mit dem Altonaer Museum

Galerie der Hamburgischen Landesbank

Gerhard-Hauptmann-Platz 50, in der Hamburger Innenstadt

Mo. — Fr.: 9 — 16 Uhr

ab 17. August 1994

Walter Tanck

1894 — 1954

Gemälde und Grafik

Museum für Hamburgische Geschichte

Holstenwall 24, 20355 Hamburg, Telefon 040/35 04 - 23 60/80

Öffnungszeiten: Di — So 10.00 — 18.00 Uhr

Sonderausstellungen

Bis auf weiteres verlängert

»... wenn alles in Scherben fällt«

Hamburgs Weg in den Feuersturm

Ab 29. Juli

Der Erste Weltkrieg:

Von »Meschenschlachthaus« und »Stahlgewittern«

— Vision und Realität

Bis 18. September

Hamburger Köpfe aus Kunst und Kultur

Die Sammlung der Elsbeth Weichmann Gesellschaft



Sieh Dir an, wie Hamburg baut

gestern und heute

Informationsfahrten '94

jeweils sonnabends 14 Uhr ab Moorweide/Mittelweg
(Nähe Dammtor-Bahnhof)

4 Routen sind angeboten:

Route 1 (Süd) mit Besuch des Wilhelmsburger Museums und Rundgang Milieugebiet Finkenwerder.

Route 2 (Nord) mit Besichtigung des Flughafen Terminals 4

Route 3 (West) mit Besuch im Jenisch-Haus

Route 4 (Ost) mit Besichtigung des Bergedorfer Schlosses

Termine mit angebotenen Routen:

Sa. 3. Sept. = Routen 2 und 4

Sa. 10. Sept. = Routen 1 und 3

Sa. 17. Sept. = Routen 2 und 4

Sa. 24. Sept. = Routen 1 und 3

Sa. 1. Okt. = Routen 2 und 4

Teilnehmerpreis 8,— DM.

Vorbestellung: Mo. bis Fr.: 9 bis 15 Uhr

Tel.: 34 13 · 26 62/27 04/59

**Die
Natur
hat keine
Lobby.**



Deshalb bitten wir um Ihre Spende. Jede Mark hilft und ist zudem noch steuerlich absetzbar. **Spendenkonto: 1703-203, Postgiro Hamburg, BLZ 200 100 20, oder werden Sie Mitglied im Bund der aktiven Naturschützer.**

Bitte schicken Sie mir Informationen.

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

**Naturschutzbund Deutschland
Habichtstraße 125, 22307 Hamburg**

Wir bieten Ihnen individuelle
architektonische Gestaltung
und technisch einwandfreie Ausführung.

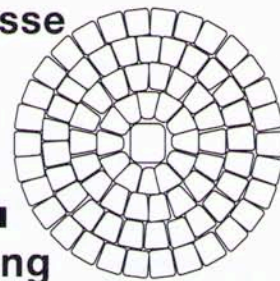
Auch für Ihr Grundstück haben wir
eine preiswerte und umweltfreundliche
Lösung.

Tel. (040) 80 37 78, Fax (040) 80 19 47, HH (Alt-Osdorf)

Einfahrt · Hof · Terrasse

**FELIX
NICKEL**

Beratung · Gestaltung



HERBERT POHL
STEINBILDHAUERMEISTER
AM FRIEDHOF GROSS FLOTTBEK

SEIT ÜBER 25 JAHREN STELLT UNSER MEISTERBETRIEB
GRABMALE AUS NATURSTEIN HER.

BERATUNG, ENTWURF, ANGEBOT
JETZT STEINREINIGUNG UND -RENOVIERUNG GÜNSTIG
22606 HH, STILLER WEG 17 + 24, TEL. 82 51 64



Einbruchschutz
Sonnenschutz
VOGELHAUPT
seit 1901



Rolläden · Rollgitter · Rolltore
Scheren- und feste Gitter
Markisen · Jalousetten
innen und außen
Senkrechtstore · Reparaturen
Umstellung auf E-Bedienung
z. Z. preiswert und schnell

Hamburg
040/866 32 45

Rellingen
04101/4 10 65



Otto Kuhlmann Bestattungswesen seit 1911

Inh: Jürgen Kuhlmann

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Bahrenfelder Chaussee 105 · 22761 Hamburg

89 17 82
und 8 99 34 44

Berding.

IHR DACHDECKER
AUS NIENSTEDTEN

DACHDECKERMEISTER M. BERDING
UP DE SCHANZ 9 · 82 15 36

BEDACHUNG · ISOLIERUNG · DACHSANIERUNG · FASSADENBAU · BAUKLEMPNEREI
DACH UND WAND VON MEISTERHAND

ELEKTROTECHNIK

HERBERT FICK KG

STIEBEL ELTRON

AUTORISIERTE KUNDENDIENST-WERKSTATT

Notkestraße 121 · 22607 Hamburg
TEL. 82 82 82 + 82 53 41 · FAX 80 65 95

Bürger- und Heimatverein Nienstedten e.V.
Nienstedtener Str. 18
22609 Hamburg

Heiko Stockhusen

Heimtier-Bedarf

Spezialität: Hunde-Frischfutter u. Hunde-Sportartikel
Kanzleistraße 5 - 22609 Hamburg (Nienstedten) - Telefon 82 78 40



JÖRN LISSOW

STEIN- UND BILDHAUEREI

RUPERTISTRASSE 30
22609 HAMBURG

TELEFON (040) 82 05 50 · FAX (040) 82 76 29

Ihr Fachmann am Markt

Jens Uwe Groth

Feine Schuhwaren
Erstklassige Schuhreparatur

Nienstedtener Str. 11, 22609 Hamburg, Tel. 82 91 69



Bestattungsinstitut

ERNST AHLF

vormals Schnoor & Hanszen

20251 Hamburg — Breitenfelder Straße 6
TAG- UND NACHTRUF 48 32 00

Ratsherrn-Eck

Inh. Klaus Küster

Gutbürgerliche Küche · Gepflegte Getränke
22609 Hamburg · Georg-Bonne-Straße 42
Telefon (040) 82 97 13

Öffnungszeiten: Täglich außer Sonnabends von
11.30 bis 14.30 Uhr und von 17 bis 24 Uhr (Küche bis 23 Uhr),
montags allerdings erst ab 17 Uhr.

Flottbeker Gartendienst

Wulf v. Sichert
Ruhrstr. 16
22761 Hamburg
040/850 55 59



z.B. Pflasterungen —
Naturstein, Betonstein
und Klinker,
Pflanzungen

0000209 # C 2139 E/ B:11
HERRN
HERBERT CORDS
LANGENHEGEN 10
22609 HAMBURG

sanitäre anlagen
gasheizungen
kundendienst
bauklempnerei
dacharbeiten
rohrgerüste



Kobelentz sanitär

22607 hamburg · gottfried-keller-str. 5 · ruf 89 23 05 gmbh.

ELEKTRO-KLOSS

*Ihr Elektromeister in Ihrer Nachbarschaft** GmbH

*Elektro-Planung / Elektro-Installation / Reparaturarbeiten
Nachtspeicheranlagen / Elektro-Geräte*

* Langenhegen 33
22609 Hamburg (Nienstedten)

TEL. 82 80 40

Karl Faber jr.

Installation · Sanitäre Anlagen · Gasheizungen
Einbauküchen · Reparaturdienst
Klempnerei und Bedachung

22609 Hamburg · Nienstedten · Lünkenberg 12
Telefon 82 09 53



Heimwerkerbedarf
Zimmerei · Spez. Innen-
ausbau + Treppenbau
und Möbel-Restauration

H. WEBER

Kanzleistr. 32 · 22609 Hamburg
Telefon 82 37 12